

Die Fortbewegung der Platte geschieht mittelst eines Gewichtes, die Regulirung durch ein Echappement, welches elektromagnetisch, bei jedem Buchstaben ausgelöst wird.

In diese Kategorie wären auch alle anderen ähnlich graphisch eingerichteten Instrumente: Elektro-Thermographen, Limeographen, Melographen (der die auf einem Clavier abgespielten Noten niederschreibt) u. s. w. unterzubringen; ihre Mannigfaltigkeit vom stärksten Elektromotor bis zu Störers graphischem Apparate zum Messen des Pflanzenwachstums entzieht sich jeder Beschreibung. Seit 1829, wo Prof. Jedlik in Pest den ersten Elektro-Motor für Triebkraft zu bauen versuchte, seit Jakoby mit seinen Elektro-Motoren ein Schiff die Nawa hinaufzog und Page Eisenbahnzüge zu bewegen strebte, bis herauf zu Marcus und Kravogl, hat man meist nur das eine Ziel im Auge behalten, nämlich aus den Elektro-Motoren eine Triebkraft für praktische Verwendung zu schaffen; ist dies auch theilweise misslungen, so haben diese Bestrebungen eine solche Reihe von anderen Erfolgen, namentlich zur Anwendung des elektrischen Stromes für Echappements und zu Zeitmessungen kleinster Dauer, autographischen Apparaten etc. im Gefolge gehabt, dass sie die angestrebten Ziele leicht vergessen lassen.

Doch auch dies Feld wird ein Zeitraum von wenigen Jahren vollkommen neu bebaut finden; hiezu liegt in den neuen Säulen und den Jamin'schen Magneten die Basis.

E. Elektrische Inductions-Ströme.

Im Allgemeinen mussten wir zu den Inductions-Apparaten streng genommen auch die elektro-motorischen Erscheinungen zählen, insoferne auch sie Inductions-Erscheinungen eines elektrischen Stromes sind; doch gedenken wir hier nur jener Inductions-Erscheinungen, welche entweder durch die Wirkung eines Stromes auf einen nahen geschlossenen Leiter oder durch die Wirkung eines Magnetes auf einen solchen entstehen. Der grösste Theil der Grund-Erscheinungen der elektrischen